

Acatis Gané-Fondsmanager: Rendite erzielen, Stress vermeiden



Uwe Rathausky, Manager des Acatis Gané Value Event Fonds

Die Situation an den Kapitalmärkten ist unübersichtlich, Anleger stehen vielen Unwägbarkeiten gegenüber. Mit Geduld, Flexibilität und gezielter Titelauswahl lasse sich indes nach wie vor Rendite ohne allzu viel Stress erzielen, meinen die Manager des Acatis Gané Value Event Fonds.

Politische und wirtschaftliche Unwägbarkeiten sorgen an den Kapitalmärkten für Unsicherheit. Viele Aktienmärkte sind bereits hoch bewertet: Für Anleger ist die Situation nicht gerade einfach. "Dennoch ist es auch in der aktuellen Situation möglich, durch flexibles Investieren in Aktien und Anleihen gleichzeitig Rendite zu erzielen und Stress zu vermeiden", sagte Uwe Rathausky, Manager des [Acatis Gané Value Event Fonds](#), auf dem FONDS professionell KONGRESS in Mannheim. "Unser Portfolio besitzt ein kräftiges Ertragspotential für die Zukunft", so Rathausky.

Gemeinsam mit J. Henrik Muhle gründete Rathausky vor fünf Jahren die Aktiengesellschaft Gané. Zeitgleich wurde auch der vermögensverwaltende Mischfonds aufgelegt, den die beiden gemeinsam betreuen. Ziel des Fonds sei es, Investoren einerseits Stress zu ersparen, in dem man die Volatilität auf einem geringen Niveau halte, sagte Muhle: "Wir wollen eine aktienähnliche, kontinuierliche Rendite erzielen, die Anleger in allen Börsenphasen ruhig schlafen lässt."

Investieren à la Buffett

Rathausky und Muhle setzen beim Fondsmanagement auf wertorientiertes Value-Investing à la Warren Buffett und die sogenannte Event-Driven-Strategie. Sie achten bei Unternehmen also nicht nur auf gute Fundamentaldaten und niedrige Bewertungen, sondern auch auf unternehmensspezifische Ereignisse, die die Wahrnehmung der Marktteilnehmer verändern könnten. Mit Erfolg: Der Fonds hat in den vergangenen Jahren konstant an Wert zugelegt, im vergangenen Jahr verzeichnete er ein Plus von 8,4 Prozent. Seit seiner Auflage im Jahr 2009 legte er um 93,8 Prozent zu, bei geringer Volatilität. Die fundamentale Situation an den Kapitalmärkten sei besser als vor ein oder zwei Jahren, sagte Muhle. Der Reformunwille in einigen Staaten, soziale Unruhen, die zunehmende Umweltverschmutzung und hohe Staatsschulden stellten aber ernstzunehmende Gefahren für die Weltwirtschaft dar. "Es mangelt nicht an potentiellen Krisenherden", so Muhle.

Value-Investments sind langfristig erfolgreich

Auch aufgrund solcher Unwägbarkeiten werde an den Kapitalmärkten immer kurzfristiger und emotionaler agiert. So wollen Rathausky und Muhle nicht vorgehen: Sie setzen auf langfristiges Renditewachstum durch gezieltes Auswählen von "wunderbaren Unternehmen", die niedrig bewertet sind und Kurssteigerungen versprechen. Als Beispiele für langfristig erfolgreiche Titel im Fonds nannte Rathausky die Aktie des Computer- und Softwareherstellers IBM sowie die Anleihe des niederländischen Lebensversicherers SRLEV: "Beide Unternehmen blicken auf eine konstante Wachstumsgeschichte zurück." An den beiden Beispielen lasse sich die Investmentphilosophie von Warren Buffett gut verdeutlichen, sagte Rathausky: "Beim Value-Investing ist Geduld gefragt." (aj)